ändert in ihrer äußern Physiognomie, daß, wer sie vor zwei Jahren gesehen, erstaunen würde über den plötzlichen Wandel. Die fortwährenden Truppen-Durchzüge, das Rasseln der Artillerie und Parks durch die Straßen, die Bewegung in allen Zweigen der Militär-Ressorts, dem Commissariat, den Casernen, der Citadelle und den Hospitälern, ist permanent. Die Vorbereitungen zum Kriege setzen gar viele Hände in Bewegung, zerstören aber auch jedes Privat-Unternehmen. Wir sind schon kurz vor Johanni, u. noch kein Ende abzusehen und keine Hoffnung, daß es in diesem Jahre entschieden würde. Die Nachrichten, welche hier aus dem Auslande zusammentreffen, streifen ans Fabelhafte.

Hamburg, 5. Juni, 1855.

☞ Trotzdem wir eine Telegraph-Office in unseren Städtchen haben, konnten wir doch den Bericht des Dampfers, der heute von Europa eintraf, nicht erhalten.

Marktpreise.

Hamburg, 14. Juni 1855.

	York Currency Von			bis		
Mehl per 100 Pfd.	$5	0	0	0	0	0
Weizen per Buschel	1	4	0	0	0	0
Roggen do.	0	7	0	0	7	0
Gerste do.	0	6	0	0	0	0
Hafer do.	0	4	0	0	0	0
Erbsen do.	0	6	0	0	0	0
Kartoffeln do.	0	3	0	0	0	0
Butter per Pfd.	0	1	0	0	0	0
Eier per Dtzd.	0	10	0	0	0	0
Heu per Tonns	12	0	0	13	0	0
Wolle	0	1	8	0	2	0

—0—

Marktpreise in Galt.

Mehl pr. 100 lbs.	$5	0
Weizen pr. Buschel	1	6
Hafer do.		50
Gerste do.		75
Roggen do.		87½
Erbsen do.		75
Timothysamen do.	2	50
Wolle	20 bis 25 Cts.	
Schweinefleisch	$5½ bis $6½	

Bekanntmachungen.

An die früheren Leser der "Waage".

Die früheren Leser der „Waage" mache ich darauf aufmerksam, daß Herr F. J. Egenter in Buffalo nunmehr für sich allein ein Wochenblatt unter dem Titel:

„Lichtfreund"

herausgeben wird, der auf dem religiösen und moralischen Gebiet entschieden vertreten soll, was sein Titel sagt. Wer das Blatt zu halten wünscht, hat Gelegenheit bei mir zu abonniren.

Peter Gfrörer,
in der Office des „Hamb. Beobachters".

Eine neue Bäckerei!

John Mintz

benützt diese Gelegenheit, die Einwohner von Neu-Hamburg und der Umgegend zu benachrichtigen, daß er seine

neue Bäckerei

im Stande hat, und seinen Kunden fortwährend mit

gutem frischen Brod, Kuchen, Crackers, Busuits, 2c. 2c.

dienen wird.

Da er seinem Geschäfte alle mögliche Aufmerksamkeit zuwendet, so hofft er auf Unterstützung Seitens des Publikums.

John Mintz.

Neu-Hamburg, 29. Juni, 1855.

LIST OF LETTERS.

Remaining in the Petersburg Post Office up to the 1st of July, 1855.

Andrew John	Martiny John
Bell William	Miller John 2.
Burk Phillipp	Ohlmann John
Bricker Abraham	Rowcy Robert
Bergy Jacob	Ricart Henry
Baker Abraham	Rimman Carl
Corry Joseph	Reid John
Dœring Jacob	Relinger Mathias
Forter Heinrich	Ringler Albert
Fieser Francis	Schneider J.
Fuhr Heinrich	Shaeeder Mr.
Gascho John	Schmidt Mr.
Geiger Daniel	Simmons J. H.
Hauker Charles	School Sect. No.19
Hohner John Martin	do. do. do. 16
Krohn Christian	Voelzing Conrad
Lichty Nicolaus	Wilfang Joseph
Lambertus George	Wilst Michael
Lehman Samuel	Weaver Christian
Masters George	White Henry.

John Ernst, P. M.

LIST OF LETTERS

Remaining in the New-Hamburg Post-Office up to the 5th day of July, 1855.

Bergy Jacob	Morloch William
Bushlin Christian	Maney John
Brewer George	Nemier George
Baker Henry	Fahrgang Christopher, Shuemaker.
Bamberger John	
Baltzer Weagand	Nahlburg August
Bruder Henry	Oesel John
Campbell James	Popolo August
Canady Patrick	Pletzer Henry
Caeser Ferdinand	Peine Henry 2
Christner Peter, Zorra	Pingenat Vincent
Cloney John	Quamlin John
Caton Allen	Rekaufski Carl
Cleghorn W. W.	Rommel Henry
Daniel William	Ruchty George
Dighert Henry	Seibert John
Ebersol Christian	Shloke J.
Heinzmann George John	Schlegel Joseph
Hogan Philip	Salsbury John
Hauk Johannes	Sweitzer John
Hoelsher Charles	Spencer H. James
Hochleitner Francis	SullivanJohn
Joseph Grummenocker	Strickley Henry
Kloss Jacob	Steiner Ulerich
Kopp Joseph	Spetzel William
Kitchen Y. W.	Vanlinge Revd. 2
Lichty Michael	Wettlaufer Valentine
Lahwi Michael	Wertz P. J.
Monaghan Arthur	W. Ch.
Massalska August	Yaggie Jacob
Mayhan Paterick	Zehr Joseph 2
McDonald John	Zoorbrook Anthony
McKinnon John	Zabrick Gilgus
Murphey William 2	Zimmerman Jacob

William Scott, P. M.

LIST OF LETTERS,

Remaining in the Preston P. O., up to the 1st of June, 1855.

Ahrens Johan	Geetman Friederich
Ashton Wm. 3	Horst John
Adlison Abraham B.	Hafe Gottlieb
Bamberger John	Haly John
Beiswanges Jacob	Hagey Jacob
Butler Patrick 4	Hahn Henry
Brendel Johann	Hinds Robert
Block Johann	Horning B.
Beesch Jacob	Knechtel Peter
Bechtel Christian	Kettler Johannes
Burkmiller Paul	Lipp Henry
Break Abraham	Moran P.
Bergey Daniel	McRae John
Bettchelt Joseph	McIntyre Jennet
Baltzle George	Nick John G.
Caflin Calvon	Neuman Ferdinand
Cridge Anna D.	Passehl August
Clemens George	Rosenow Johann Gottlieb
Clemens Abraham C.	
Christoph John	Rekopf Henry 4
Cole Oliver	Reist Christian
Callahan Mary	Sharick David
Deckes Isaac	Selmer Philipp
Davis Peter	Staen Albert
Ernst John	Sauder Peter
Edes John	Stewart William
Easton Isaac	Sherk John
Fisher John	Shuelbe Martin
Fuchs Xaver	Siefert Joseph
Fisher Elisabeth	Schwab Mr.
Freeman Henry	Tiety David
Fellon John	Vaeder John
Gordon Geo. H.	Wedel Herman 2.
Gaynes F. & W. H.	Wood George
Gœtze Wilhelm	Wengles Sebastian
Gottshalk Richard	Walker William

Jacob Hespeler, P. M.

Zugelaufen.

Seit ungefähr Drei Monate befindet sich auf dem Platze des Unterzeichneten ein zweijähriges fremdes Rind. Der rechtmäßige Eigenthümer ist gebeten, gegen Bezahlung der Kosten dasselbe bei mir abzuholen.

Joseph Jakobs.

Wilmot, 5. Juli, 1855.

Oeffentlicher Auktions-Verkauf.

Am 8. August wird auf dem Wohnsitz des Unterzeichneten in Neu-Hamburg Folgendes in öffentlicher Auktion verkauft:

3 neue Wägen, 1 leichter Wagen mit Federn, eine sehr schöne Stute, 1 eiserner Pflug, 1 Buggie, 2 einspännige und 1 zweispänniger Schlitten, ein Set completes Schmiede-Werkzeug, 2 Sets Wagnerwerkzeuge, eine Anzahl guter Schlittenläufe, ebenso Fußgestelle und Sitze für Schlitten, Klammern, Dampfkessel, 1 Schleifstein, 1 Schubkarren, eine Quantität gute getrocknete Bretter, eine Quantität getrocknete Speichen, sowie die ganze Hauseinrichtung, nämlich 8 Bettstellen, 1 Bureau, 2 kleine Tische, 2 Fichtenholz-Tische, 2 Tische von Kirschenholz, 1 Küchenschrank, 2 Wanduhren, eine Anzahl Stühle, 1 Schaukelstuhl, 1 Kochofen mit Geschirr und Röhren, ein Parlor-Ofen mit Röhren, 1 Schrank, eine Blumenkiste, 2 Fleischtöpfe, 3 Waschzuber, 80 Blumentöpfe mit Blumen, und eine Anzahl anderer Artikel, zu zahlreich, um hier anzuführen.

Bedingungen: — Alle Summen von £1 und darunter baar; auf Summen über diesen Betrag wird bis zum 10. Januar 1856 Credit gegeben, gegen gute Versicherung.

Grundeigenthum-Verkauf.

Am nämlichen Tage wird die wohlbekannte Schmiede-Werkstätte, aus Backsteinen gebaut und 30 bei 40 Fuß umfassend, das sehr schöne und bequeme Wohnhaus, das der Unterzeichnete jetzt bewohnt und welches 30 bis 36 Fuß umfaßt, sowie ein halber Acker Land, auf welchem beide Gebäude stehen, verkauft. Dieses Eigenthum liegt im Geschäftstheile des aufblühenden Städtchens Neu Hamburg, und in der Nähe der Grand Trunk Eisenbahn Station. Es kann zu jedem beliebigen Geschäfte verwendet werden.

☞ Titel unbestreitbar.

Die Bedingungen des Grundeigenthums werden am Verkaufstage bekannt gemacht.

Der Verkauf beginnt präcis 9 Uhr Vormittags.

Hugh Robertson, Eigenthümer.
Geo. Morley, Auktionär.

Neu Hamburg, 28. Juni, 1855.

Spezial-Notiz.

Der Verkauf von Hrn. Granges Stadt- und Parklotten in Berlin, welcher auf den 22. Juni angezeigt war, ist verschoben, um der Direktion der Galt und Berlin Eisenbahn Gelegenheit zu geben, sollte sie Grund zum Depot ankaufen wollen, ehe der Verkauf stattgefunden hat.

Sobald das Depot bestimmt ist, wird der Verkauf angezeigt.

James Webster, Agent.

Guelph, den 23. Juni, 1855.

Neuer

Uhren- und Juwelen-Laden

von

August Stahlberg.

Der Unterzeichnete erlaubt sich dem hiesigen wie auswärtigen Publikum anzuzeigen, daß er in dem Hause des Herrn Rothermel in Neu-Hamburg einen neuen

Uhren- und Juwelen-Laden

eröffnet hat. Sein Lager, welches in allen Arten von Uhren, Juwelerie- und Fancy-Waaren auf das Reichhaltigste und Beste ausgestattet ist, besteht aus:

Goldene und silberne Taschen-Uhren,

in jeder beliebigen Auswahl,

Armbänder, Finger- und Ohrringe, Gold Pencils, Vorstecknadeln, Tafel-Uhren 2c.

Auch reparirt derselbe alle Arten von Taschen- und Tafeluhren, sowie Geschmeide auf das Pünktlichste und in kürzester Zeit. Da er schon seit 18 Jahren in verschiedenen Ländern sein Geschäft betrieben hat, und über seine Geschicklichkeit die besten Zeugnisse vorlegen kann, so hegt er die Hoffnung, daß das Publikum ihn mit recht zahlreichen Aufträgen beehren wird.

☞ Er garantirt für seine Waaren und Arbeiten und wird Alle, die ihn mit ihrer Gönnerschaft beehren, zur Zufriedenheit und unter den billigsten Bedingungen bedienen.

August Stahlberg.

Neu Hamburg, den 14. Juni 1855. 22—

Verlangt werden:

Zwei Schneidergesellen die in ihrem Geschäfte in jeder Hinsicht tüchtig sind; nebst einem Knaben, um das Geschäft zu erlernen. Dieselben können sofort eintreten bei

Daniel Schmidt.

Neu-Hamburg, den 7. Juni 1855. 22—3

Neuigkeiten für das Publikum!

Der Unterzeichnete hat soeben erhalten: Einen großen und gut ausgelesenen Vorrath von

Schottischem und schwedischem Eisen, runden und geschnittenen Nägeln, Hufnägeln von 9—12, Farben, Oelen, Firniß, Terpentinöl, Glaswaaren, Stapel- und Fancy-Ellenwaaren, Groceries 2c.,

welche er zu den niedrigsten Preisen verkauft.

☞ Der Unterzeichnete hat sich nie einer Vereinigung zur Herabdrückung der Landesprodukte angeschlossen, und wird sich auch nie einer solchen anschließen — er wird im Gegentheil den höchsten Preis für Landesprodukte bezahlen.

Er benachrichtigt gleichfalls alle Jene, welche fürchten, er werde seinen Store aufgeben, daß er sein Geschäft so lange behalten wird, als er Kunden findet, welche billige Waaren kaufen wollen.

Wm. H. Allen.

Neu-Hamburg, 24. Mai 1855.

Busch Hotel

von

John P. Becker.

(Früher James Hilborn, an der Straße von Berlin nach Doon Mills.)

Der Unterzeichnete erlaubt sich anzuzeigen, daß er das obige Gasthaus übernommen hat. Für gute Kost und trefflliches Getränke nebst prompter Bedienung ist bestens gesorgt, auch ist für das Unterkommen von Vieh und Pferden die beste Sorge getragen.

John P. Becker.

Waterloo, 21. Juni 1855. 24—

Geschäfts-Anzeige.

Der Unterzeichnete macht hiermit seinen Freunden, sowie dem hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß er auf dem Platze seines Vaters das Schuhmacher-Geschäft wieder wie früher betreibt, und hofft, sich durch reelle und billige Bedienung eine zahlreiche Kundschaft zu erwerben.

☞ Alle Landesprodukte werden an zahlungsstatt angenommen.

Carl Bechler.

South Ost Hope, 21. Juni. 1855. 24—

Große Lotterie

in

Shakespeare!!

Lauter Preise! Keine Nieten!

Thomas Towers und John Helmer besitzen in dem Städtchen Shakespeare mehr

Bauplätze,

als sie zu behalten wünschen, und wollen deshalb einen Theil derselben durch eine

Lotterie

verwerthen. — Diese Lots liegen in dem angebautesten Theile des Städtchens, jedes Lot enthält einen Viertel Acker, und grenzen an das Eigenthum des verstorbenen Hugh Thompson. Der Plan darüber kann in Green's Hotel in Shakespeare eingesehen werden. Da Shakespeare jetzt schon ein bedeutender Handelsplatz geworden ist, und ohnedies durch die Grand Trunk Eisenbahn noch sehr gehoben wird, so ist vorauszusehen, daß es in Bälde eine sehr bevölkerte Stadt werden muß.

☞ Ein guter Titel des obigen Landes wird den Gewinnenden gegeben.

Kein Gewinn kleiner als 25 Cents.

Die Anzahl der Tickets sind **drei Tausend,**

jedes zu einem Dollar.

☞ Personen, welche etwas gewinnen wollen, werden gut daran thun, wenn sie so bald als möglich Tickets kaufen.

Die Ziehung findet am 20. Juli statt.

Verwalter:

Richard Bell, Kontraktor in Shakespeare, **Andr. Helmer** in South East Hope, **Major Brown,** Kaufmann in Shakespeare, **John Fitzgerald** in Shakespeare, **John Maxwell,** Kaufmann in Stratford.

Wm. Cossey, Schatzmeister.
Henry Hatch, Secretär.

Shakespeare, den 21. Juni 1855. 24—

Land-Verkäufe.

Im Township Guelph,

Freitag, den 6. Juli 1855.

Eine Anzahl Acker-Lots, Eigenthum von George S. Tiffany, Esq. Dieselben liegen höchst romantisch an den Ufern des Eramosa-Armes des Rivers Speed und zwar an der Stelle, die unter dem Namen „die Rocks" bekannt ist, deren Klippen hier plötzlich vom River aus sich zu der Höhe von 30—50 Fuß erheben, und oben ein feines Tafelland bilden, das der gewöhnliche Versammlungsort der Picnic-Gesellschaften von Guelph und der Umgegend ist. Ein Theil dieses Landes, das von der Puslinch-Line begränzt wird, und zwar dasjenige hinter den Rocks, verdient insbesondere die Aufmerksamkeit des Landmannes, da er sich vorzüglich zu Ackerbau eignet.

Daselbst befindet sich eine große Menge herrlicher Cedern.

Der Verkauf findet des Mittags an Ort und Stelle statt.

Shakespeare, Perth County,

gegen 7 Meilen von Stratford und 6 Meilen von Hamburg,

Mittwoch, den 11. Juli 1855.

Diese neugebaute Stadt ist eine Station der Grand Trunk Eisenbahn, an der auch die zum Verkauf bestimmten Haus- und Acker-Lots liegen. Die Gravel-Road von Woodstock und Stratford geht an der Ost- und Nordseite an der Stadt vorbei, und hat Letztere ohne Zweifel die günstigste Lage zu einer blühenden Landstadt in diesem Theile der Provinz.

Der Verkauf findet am Platze am 10 Uhr des Morgens statt.

Bedingungen:

Die Bedingungen unter denen das Ganze des obigen gänzlich freien Eigenthums zu bezahlen ist, sind: Ein Fünftel entweder baar am Tage des Verkaufs, oder in guten Noten, zahlbar nach 90 Tagen, mit Interessen. Ein guter Besitztitel (Deed) wird gegeben, und für das Uebrige, das in vier gleichen jährlichen Terminen mit Interessen vom Tage des Verkaufs an zu zahlen ist, wird eine Hypothek (Mortgage) auf das Grundstück genommen.

James Webster,
Agent.

Thorp's Building,
Market Square, Guelph, 8. Juni 1855. 23—4

Dresch-Maschinen!! Dresch-Maschinen!!

Nach dem 15. Juni können in der

Baden-Eisengiesserei

zu jeder Zeit

Dreschmaschinen

gekauft werden.

Der Verkäufer enthält sich allen Lobes derselben und benachrichtigt blos Solche, die Maschinen zu kaufen wünschen, daß er dieselben in jeder Beziehung garantirt, in dem er den Käufern alle Mühe zu ersetzen verspricht, die durch die Unvollkommenheit einer solchen Maschine verursacht werden könnte.

Abraham H. Bühler.

Baden-Eisengießerei, den 13. Juni 1855. 23—

Zu verlehnen.

Ein gut eingerichteter Store, im Städtchen Baden, Wilmot, Mittelstraße, zu verlehnen. Besitz kann sogleich gegeben werden. Das Nähere zu erfragen beim Eigenthümer **Heinrich Lierch.**

Wilmot Centre, 23. Mai, 1855.

Stiefel und Schuhe.

HAMILTON, King Street. West.

Stiefel und Schuhe

im

Groß- und Kleinverkauf.

A. GORDON.

Statet seinen Freunden den ergebensten Dank ab für die bisherige liberale Unterstützung, und ergreift diese Gelegenheit um bekannt zu machen, daß sein

Frühjahrs-Vorrath,

bestehend aus allen Arten Herren- Damen- und Kinder-Schuhen und Stiefel gut und modern verfertigt.

Da der Unterzeichnete bedeutende Verbesserungen gemacht hat in seinem Arbeitslokal, kann er jetzt Kaufleuten und Anderen im Großen so wohlfeil verkaufen wie irgend ein anderes Haus. Kommt und seht ehe ihr anderswo kauft!!

A. Gordon.

Hamilton, April 27. 1855.

Hotel de l'Europe

von

David Klein.

Deutsches Gasthaus der Dampfschifflandung gegenüber, nahe dem Eisenbahn-Depot und der Stage-Office in

Toronto.

Dieses Haus ist neu eingerichtet und bietet Reisenden alle Bequemlichkeiten.

Board 1 Dollar per Tag.

Bauern und Andere — seht hierher!!

Thomson u. Moß, in **Neu-Hamburg** benachrichtigen die Einwohner der Umgegend, daß, obgleich die Preise für das Karten der Wolle in St. Jakobs, Lancaster und Blomingdale bedeutend erhöht sind, sie doch die nämlichen Preise wie letztes Jahr beibehalten, nämlich: wenn nicht gealt, 6 Cts., und wenn zu zu Hause gealt, 4 Cts. per Pfund; das Spinnen der Wolle kostet 16 Cts., und wenn wir sie haspeln 18 Cts.

Kredit wird gegeben wie gewöhnlich, und alle Landesprodukte werden an Zahlungsstatt angenommen. **Thomson u. Moß.**

George W. Eby

fertigt alle Arten von Urkunden an, als: Kaufbriefe, Hypotheken über bewegliches und unbewegliches Eigenthum, Kontrakten, Beschreibungen u. s. w., in englischer wie in deutscher Sprache.

Zugleich macht er das Publikum darauf aufmerksam, daß er eine Agentur für Ankauf und Verkauf für Ländereien eröffnet hat.

Seine Office befindet sich in der Druckerei des Hamburger Beobachters.

Neu-Hamburg, den 7. Juni 1855. 22—

Zu verkaufen.

eine wohleingerichtete Bauerei, enthaltend 100 Acker Land in der Nähe von Neu-Hamburg unter vortheilhaften Bedingungen. Um Näheres wende man sich an

George W. Eby, Agent.

Neu-Hamburg im April 1855.

Cholera Tropfen!

Diese in Deutschland jetzt so

berühmten Tropfen

sind ein sicheres Mittel gegen **Cholera,** wenn rechtzeitig beim ersten Anfall angewandt.

Jede Familie sollte ein Fläschchen derselben besitzen und unter 20 Fällen würde kaum einer in Cholera ausarten wenn der Patient sich sogleich ins Bett begeben und von diesen Tropfen einnehmen würde.

Sie werden bereitet und verkauft das

☞ Fläschchen für 2 Schilling ☜

in der

Deutschen Apotheke,

Waterloo-Street — Neu Hamburg.

C. R. Klingebeil & Co.

Hamburg, den 7. Juni 1855. 22—

Wilmot.

Nachricht wird hierdurch gegeben, daß der Unterzeichnete bis zum dritten Sonnabende des Monats Juli Anerbietungen für ein zweimaliges Anstreichen der Township-Halle von Wilmot, mit Bleiweiß und rohem Oel, wie für ein zweimaliges Anstreichen der Fensterladen und der innern Seite der Halle mit ihrer gegenwärtigen Farbe, entgegennimmt.

Auf Befehl des Rathes:

Michael Meyers.
Township-Schreiber.

Wilmot, den 2. Juni 1855. 23—5

Divisions-Courten von Waterloo County.

Die Sitzungen finden statt wie folgt, in

Berlin	10. Juli,
Preston	11. „
Ayr	12. „
Galt	13. „
Wilmot	17. „
Wellesley	18. „
Conestogo	19. „

Wm. Miller, Richter.

Wilmot.

Schul-Notiz.

Nachricht wird hierdurch gegeben, daß alle Diejenigen, welche mit dem Township-Rath in Betreff von Schulangelegenheiten zu thun haben, dieselben am dritten Samstage des Monats Juli vorbringen zu wollen.

Auf Befehl des Rathes:

Michael Meyers,
Township-Schreiber.

Wilmot, den 2. Juni 1855. 23—5

Clerk verlangt!

Für einen Laden auf dem Lande wird ein Clerk gesucht, welcher mit dem kaufmännischen Geschäfte vollkommen vertraut ist und die Buchführung versteht. — Einer, der deutsch und englisch spricht, wird vorgezogen. Hierauf Reflektirende wollen sich wenden an

W. Hunter.

Neu-Hamburg, 7. Juni 1855. 22—4

Bahn frei für das

Landwirths-Depot

in Neu-Hamburg.

Die Unterzeichneten haben soeben einen mit großer Vorsicht ausgewählten Vorrath von

Frühjahr- und Sommer-Waaren,

erhalten, bestehend in:

Ellenwaaren, Groceries, Eisenwaaren, Töpferwaren, Farben, Oelen, Färbestoffen, Patent-Medizinen, Stühlen, Bettstellen, u. s. w.,

kurz Alles was von Bauern und Handwerkern in diesem Landestheile gebraucht wird.

Sie verkaufen ihre Waaren billiger als irgend Jemand, was andere auch behaupten mögen. Sie haben ebenfalls eine

Schneider- und Schuster-Werkstätte

hinter ihrem Laden errichtet, wodurch sie in den Stand gesetzt werden, Jedermann einfach oder modern zu kleiden.

Sie unterlassen nicht, dem geehrten Publikum für die ihnen bisher zu Theil gewordene liberale Unterstützung zu danken, und versichern zugleich, daß sie ihre Kunden auch in Zukunft billig und reell bedienen werden.

Gebt Euer Geld nicht aus, ehe ihr unsere Waaren geprüft habt!

☞ Der höchste Marktpreis wird für alle Arten Landesprodukte bezahlt.

Jakob Wagner u. Comp.

Neu-Hamburg, 11. Mai, 1855.

Gut 7. Mai 1855.

und Thomson und Moß haben ihr umfangreiches Sortiment von

Frühjahrs- und Sommer-Waaren

zum Verkauf ausgelegt. Ihre Waaren bestehen aus Allem, was neu und modern ist. Da sie selbige auf dem besten Markt und zu den billigsten Bedingungen kaufen, so sind sie im Stande, zu sehr niedrigen Preisen zu verkaufen. Wir behaupten nicht, daß wir billiger als „irgend Jemand" verkaufen, aber wir halten es den Grundsatz mit dem wir angefangen,

Großer Verkauf und kleiner Profit.

Ihr Sortiment von Ellenwaaren umfaßt Alles, was der Markt von Europa und den Ver. Staaten zu liefern im Stande ist, und all Dieses wird zu den möglichst niedrigsten Preisen verkauft.

Unser Grocerie- und Eisenwaaren-Departement wird man so vollständig wie gewöhnlich finden, und es ist die Absicht der Unterzeichneten, mehr und mehr ihr Lager zu vervollständigen, so daß sie im Stande sind, ihre Ellenwaaren, Groceries, Eisenwaaren, Töpferwaaren, Farben, Oele, Medizinen, Stühle, Bettstellen, u. s. w. um so billiger als aus den Grundsatz mit dem wir angefangen, verkaufen zu können.

Thomson & Moß.

Neu-Hamburg, 11. Mai, 1855.

Neue Sommer-Waaren!!

William Hespeler

in

Baden, Townschip Wilmot

erlaubt sich seinen Kunden und das Publikum im Allgemeinen anzuzeigen daß er seinen sorgfältig auserlesenen Vorrath von

Frühlings- und Sommerwaaren

erhalten hat. Dieselben bestehen aus

Manufaktur- und Ellenwaaren

Alle Sorten Stoffen für Herren- und Damenkleidern, als Sommer-Tweeds, für Hosen, Röcke und Westen, ferner die beste Auswahl von französisch und englischen Katune die in Beziehung auf Güte und Preise noch nie in hiesigem Landestheile zum Verkauf geboten waren.

Sommer-Shawls, Musliende Laines, Orleans, Cobourgs, Merinos, Seidenstoffe, seidene Hals- und Taschentücher, ächte deutsche Ginghoms, Bonnets u. Parasols.

Fertig gemachte Kleider von allen Gattungen und Größen. Hüten und Kappen welche alle zu erstaunenswürdig billigen Preisen verkauft werden. An

Eisen-, Spezerei-, Glas- und Geschirrwaaren

habe ich auf Hand: Kaffe, Thee, Hut- und Muscovada Zucker, Allspice, Zimmet, Allaun, Indigo, Vittriol, Krapp, Reis, Schnupf- Kau- und Rauchtaback, — Gläser, Flaschen, seines Geschirr u. s. w.

Gute Weine und Liquöre!

Kleiner Profit und schnellen Verkauf.

Alle Waaren werden an Jedermann zu Baargeldpreisen verkauft und der höchst Marktpreis wird bezahlt für alle Produkte.

Zu geneigtem Zuspruch empfiehlt sich

William Hespeler.

Baden, 17. May, 1855.

Gute Nachrichten für Bauern!

Ankunft von Sommer-Waaren.

im

alten Kaufladen

in

Philippsburg

bei

Christoph Dœring

Der Unterzeichnete war selbst in New-York, und hat so billigt Einkäufe gemacht, daß er im Stande ist billige als ein Anderer in Wilmot zu verkaufen. Der Zweck ist

Großer Absatz und kleiner Gewinn.

Manufaktur und Ellenwaaren aller Art.

Großes Lager von Eisenwaaren, Eisen, Nägeln 2c. 2c.

Unübertreffliche Qualitäten von Thee, Kaffee, Chokolade, Tabak, Gewürzen u. s. w. Die größte Auswahl in Porzellan, Steingut, Glaswaaren, u. s. w. und von allen Qualitäten.

Apothekerwaaren und Färbestoffe aller Art.

Oele, Farben und Varnisch in großer Verschiedenheit.

Oefen, Blechwaaren, Ofenröhren, Eisenblech 2c.

Stiefel und Schuhe aller Art

und zu solchen Preisen die den Käufern zusagen werden.

Alle Arten von Leder und Geräthe für Schuhmacher beständi an Hand.

So eben empfangen und zu verkaufen

im Großen und Kleinen:

Eine große Auswahl von Patent Medizin, 25 Prozent niedriger, als der New-Yorker Preis.

Baar Geld! Baar Geld!! Baar Geld!!!

Ich bezahle baar Geld für irgend eine Quantität Häute, Schaffelle und Pelze.

Christoph Döring.

Philippsburg, 17. May, 1855.